



## **Vorstellung der Initiative zur Aufklärung des Mordes an Burak B. - Wer wir sind und was wir wollen**

Wir stehen heute hier, weil vor mehr als einem Jahr Burak vor dem Krankenhaus Neukölln ermordet wurde. Er war 22 Jahre alt. Es wirkte wie eine Hinrichtung auf offener Straße, mitten in Neukölln. Fünf Freunde unterhalten sich, lachen, haben Spaß. Fünf Schüsse, wortlos, niemand kann es verstehen.

Auch wir haben keine Erklärung, dafür aber viele Fragen. Vor allem fragen wir uns: War Rassismus wieder das Motiv? Wenige Monate nach dem Bekanntwerden des NSU sind die Parallelen mehr als offensichtlich. Unabhängig davon ob der Mörder nun ein organisierter Neonazi war, ein normaler Rassist oder eben doch jener „verrückte Einzeltäter“, der die Polizei in „alle Richtungen“ ermitteln lässt. Der Mordanschlag schafft eine breite Verunsicherung auf den Straßen – vor allem unter Jugendlichen. Denn der Täter läuft noch immer frei herum und von Seiten der Polizei und den Behörden gibt es keine Informationen.

**Von den NSU Morden haben wir gelernt: Es reicht das Schweigen und die Ignoranz der Mehrheit, während die Minderheit bedroht und angegriffen wird. Diese Strategie darf nicht aufgehen!**

Wir rufen euch zur Solidarität mit der Familie und den Freundinnen und Freunden von Burak auf. Lasst uns gemeinsam Burak gedenken.

Wir sind nicht bereit hinzunehmen, dass der Mord an Burak unaufgeklärt bleibt. Wir werden nicht zum Alltag übergehen, sondern an diesen Mord erinnern und seine Aufklärung fordern.

Ihr seid alle eingeladen euch an dieser MAHNWACHE zu beteiligen.

Mehr Infos unter:

**<http://burak.blogspot.de>**

**[www.facebook.com/burak.unvergessen](http://www.facebook.com/burak.unvergessen)**



## Burak B.

Sohn von Melek und Ahmed  
Bruder von Melike und Fatih

**Geboren** am: 14.02.1989

**Hingerichtet** am: 05.04.2012

Erschossen auf offener Straße  
Mitten in der Nacht  
5 Freunde unterhalten sich,  
lachen, leben, haben Spaß  
Der Mörder kommt auf die Gruppe zu,  
legt an, drückt ab

**Burak, Lungendurchschuss  
TOT**

### **Mögliche Lösungen**

Demonstrieren  
Solidarität zeigen  
Die Stimme erheben  
Nicht wegschauen  
Verbündete finden

**Beten** dass es ihrem  
**Sohn, Tochter, Ehemann**  
oder **Freund** niemals passiert